

Mai 2013

Sich wohlfühlen



leben
arbeiten
geniessen
www.bussnang.ch



Bussnang

die Gemeinde mit Zug
informiert



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Wenn Sie diese Zeilen lesen, hoffe ich, dass der Frühling endlich in seiner vollen Pracht erstrahlt. Leider war es beim Schreiben am 20. April ganz anders, Schnee wie mitten im Winter.

Die Strassen im Dorf Bussnang gleichen schon einiger Zeit einer Baustelle, denn die Sanierungsarbeiten beanspruchen Zeit. Die dadurch verursachten Einschränkungen verlangen von den Verkehrsteilnehmern einiges ab, die Vollsperrungen und die Umleitungen brauchen Geduld und sicher oft auch Nerven. Positiv sind hingegen die Reaktionen der Anwohner, die sich während der Bauphase an der Ruhe im Dorf erfreuen.

Was bereits saniert ist und auch noch ansteht ist beachtenswert, stehen wir doch mittendrin. 2007 wurde die Bahnunterführung erstellt. 2012 wurde die Bahnlinie Weinfeld-Wil total saniert und für die nächsten 50 Jahre fit gemacht. Zurzeit wird die Kantonsstrasse K27, Ortsdurchfahrt Bussnang, mit der neuen Blumenau-Brücke und dem Fussweg unterhalb der beiden Kirchen saniert. Ebenfalls diesen Sommer wird die Strasse Bussnang-Amlikon saniert. Die Vorbereitungsarbeiten sind bereits voll im Gange. In den Folgejahren werden wiederum im ganzen Gemeindegebiet diverse Strassensanierungen nötig. Oft werden diese auch durch Erneuerungen von Werkleitungen hervorgerufen. In Bussnang wird die Viaduktstrasse saniert und die Erschliessung Bachwies erstellt. Weiter ist die schon länger im Sanierungsplan aufgeführte Puuregass an der Reihe. So werden die Baustellen noch oft anzutreffen sein, jedoch nicht mehr auf den wichtigen Durchgangsachsen.

Dass diese werterhaltenden Sanierungen einiges kosten, wird augenfällig, wenn man die Bauwerke betrachtet. In diesem Sinne besten Dank für die Zustimmung an den Gemeindeversammlungen.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, danke ich für das Verständnis das Sie in Zusammenhang mit den Bauarbeiten, wo diese auch immer auftreten, aufbringen und wünsche einen schönen Frühling und einen Sommer mit viel Sonnenschein.

Ruedi Zbinden, Ihr Gemeindeammann



Aus dem Gemeinderat

Bauamt

Wie bereits mitgeteilt, musste sich Heinz Siegenthaler, unser Bauverwalter, im Dezember 2012 einer schweren Herzoperation unterziehen. Die Abwesenheit wird sich aufgrund der langen Genesungszeit um mindestens 12 Monate verlängern. Was heisst, dass Heinz Siegenthaler frühestens in einem Jahr die Arbeit, sofern es der gesundheitliche Zustand zulässt, wieder aufnehmen kann. Der Gemeinderat und die Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen wünschen Heinz von ganzem Herzen gute Genesung, viel Geduld und Zuversicht.

Das Bauamt wird momentan mit einer Stellvertretung geführt. Die Stellvertretung führt nebst den administrativen Arbeiten, Bearbeiten und Beurteilen von Baugesuchen auch regelmässige Baukontrollen durch. Wir rufen bei dieser Gelegenheit die Bauherrschaften auf, dem Bauamt die Baufortschritte, wie in der Baubewilligung aufgeführt, zu melden. Im Weiteren sind wir gerne bereit Fragen rund um das Bauen zu beantworten. Für Ihr Entgegenkommen und das nötige Verständnis danken wir.

Gestaltungsplan Bachwies

An der Gemeindeversammlung vom 11. März haben wir orientiert, dass sämtliche Einsprachen bereinigt sind. Anschliessend wurde der Gestaltungsplan zur Genehmigung an das Departement für Bau und Umwelt eingereicht. Zeitgleich erfolgte die Wiederaufnahme der Erschliessungsplanung, die auch in Zusammenhang mit dem Hochwasserprojekt erarbeitet wird. Wenn die Entwürfe vorliegen werden die betroffenen Grundeigentümer informiert und anschliessend erfolgt die öffentliche Auflage des Erschliessungsprojektes inkl. Verlegung der Perimeterkosten. Es ist vorgesehen an der Budget- Gemeindeversammlung im November 2013 über den Objektkredit für die Erschliessung Bachwies abstimmen zu lassen.

Ortsdurchfahrt Bussnang

In den nächsten Wochen werden die Randabschlüsse und anschliessend der Unterbau und die Beläge eingebaut. Weitere Angaben finden Sie in der Mitteilung des Kantonalen Tiefbauamtes.

Strasse Bussnang - Amlikon

Die Holzhauerarbeiten sind abgeschlossen und so können die Bauarbeiten am Strassenkörper vorwärts gehen. Für die Ausbau- und Sanierungsarbeiten ist es nötig die Strasse voll zu sperren. Für die damit verbundenen Einschränkungen und Beeinträchtigungen danken wir Ihnen für das Verständnis.



Bevorstehende Anlässe in der Gemeinde

Rechnungs Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2013

Die Einladungen werden in den nächsten Tagen versandt und wir freuen uns, wenn Sie an der Versammlung teilnehmen.

Werkhof / Feuerwehrdepot / Rüstfahrzeug

Die Arbeiten sind in der Schlussphase. Bis Ende Mai werden die Bauarbeiten abgeschlossen sein, dann können die neuen Räume bezogen und eingerichtet werden. Ihrem Bestimmungszweck übergeben wird der Werkhof und das Feuerwehrdepot, zusammen mit dem Rüstfahrzeug der Feuerwehr, am Samstag 15. Juni 2013.

Bundesfeier

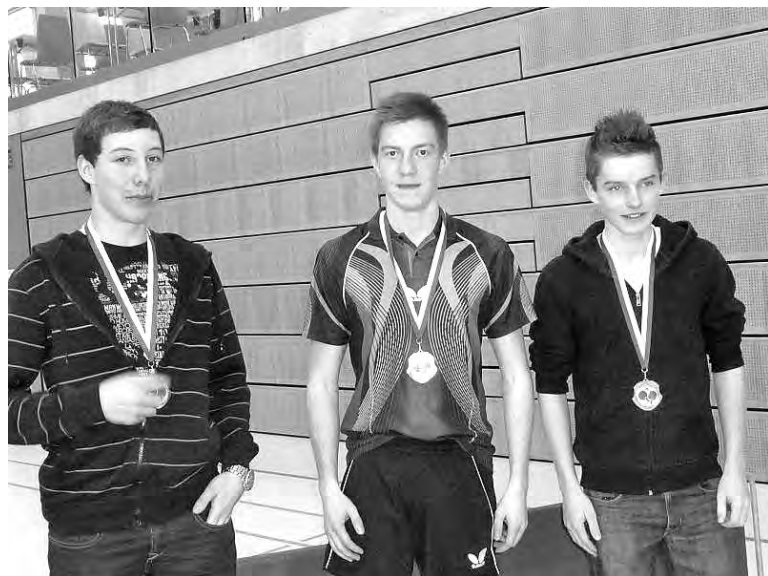
Die Bundesfeier 2013 findet am 31. Juli in Lanterswil statt. Den Gastgebern, den Schützen Lanterswil-Frittschen und allen Helferinnen und Helfer danken wir schon jetzt für das Gastrecht. Als Festredner konnten wir den OK-Präsidenten des Eidg. Schwing- und Älplerfest 2013 in Burgdorf, Herr Nationalrat Andreas Aebi aus Alchenstorf/BE gewinnen. Wir freuen uns, Sie an der Bundesfeier zahlreich begrüssen zu dürfen. Die Einladung werden Sie anfangs Juli erhalten. Wir freuen uns auf ein schönes Fest.

Erfolgreiche Personen aus der Gemeinde Bussnang

Wir schätzen uns glücklich, dass Dank den ausserordentlichen Leistungen unsere Gemeinde ins beste Licht gerückt wird und danken allen für ihr Engagement.

Erfolgreiche Tischtennispieler

An der Thurgauer Tischtennismeisterschaft 2013 in Frauenfeld errang der für den TTC Weinfelden spielende Jules Gschwend (rechts im Bild) aus Frittschen gleich 2 Bronzemedailles in den Kategorien Herren E (U 15) und U18. Der Gemeinderat freut sich mit Jules an den Medaillen und wünscht ihm weiterhin viel Zug und Erfolg.





Nationalen Orientierungslauf in Weinfeldern

Am Weinfelder Stadt-OL starteten am Sonntag, 14. April bei idealen Bedingungen über 1500 Teilnehmer in 40 Kategorien. In einem Wettkampf massen sich auch elf Gemeinden aus dem Bezirk. Am besten schnitt dabei die Gemeindegruppe Amlikon-Bissegg ab. Jedoch auf dem 2. Platz, mit nur einem Punkt unterschied, durfte unsere Mannschaft aus Bussnang den Preis entgegennehmen. Wir haben uns riesig gefreut!





Die nachfolgenden Themen sind allgegenwärtig und dem Gemeinderat ist die Einhaltung ein grosses Anliegen, Besten Dank für Ihr Verständnis.

Aufruf zur Reinigung von verschmutzten Strassen

Bei Baustellen, bei Feldarbeiten und während der Erntezeit werden die öffentlichen Strassen vermehrt durch Fahrzeugbewegungen verschmutzt. Wir bitten Sie daher, geschätzte Strassenbenützer, nebst der Gewährleistung der Verkehrssicherheit auch einen Beitrag an die Imagepflege Ihres Berufsstandes zu leisten. Beseitigen Sie solche Verunreinigungen umgehend und halten Sie die Strasse in sauberem Zustand. So werden die Schlammsammler bei den Entwässerungsschächten nicht unnötig gefüllt und es ist bei starken Niederschlägen die volle Abflussmenge gewährleistet.



Gesetz über Strassen und Wege vom 14. September 1992 1)

VI. Benützung der Strassen und Wege § 32

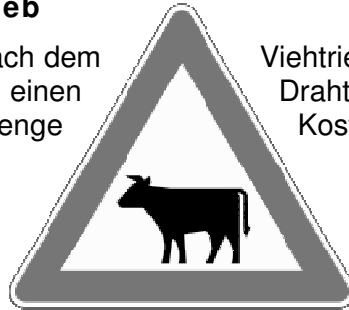
1 Öffentliche Strassen und Wege stehen im Rahmen ihrer Zweckbestimmung und unter Vorbehalt von Verkehrsanordnungen jedermann zum Gebrauch offen.

*2 Der Gebrauch hat schonend zu erfolgen. Wer eine Strasse oder einen Weg übermässig beansprucht, kann zu einem Beitrag an den Unterhalt herangezogen werden. **Verunreinigungen von Strassen sind durch den Verursacher auf eigene Kosten zu beseitigen.***



Absperrungen für Viehtrieb

Bitte sichtbar absperren und nach dem man oft nur eine Schnur oder einen führen und auch eine Menge



Viehtrieb wieder entfernen. Leider sieht Draht. Dies kann zu schlimmen Unfällen Kosten verursachen.

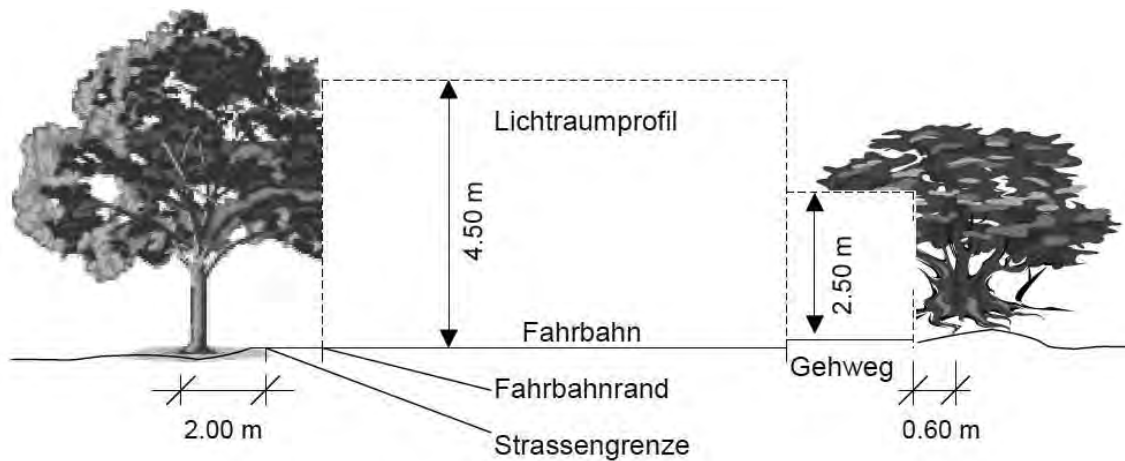


Für Ihre Rücksichtnahme und Mithilfe danken wir Ihnen.

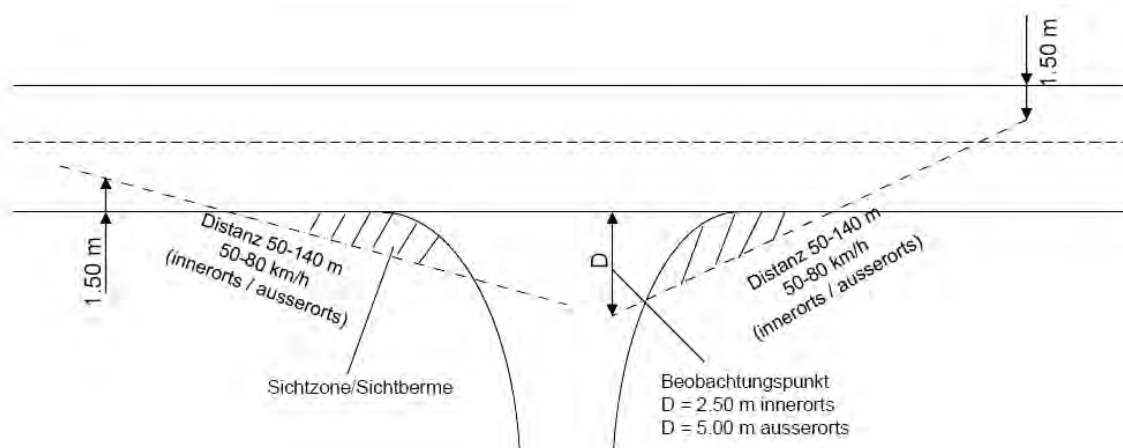


Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Wir möchten die Anstösser von Strassen, Trottoirs und Wegen wiederum auf die folgenden Bestimmungen des Strassengesetzes § 41 + § 42 Abs.2 und 3 aufmerksam machen:



- **Überragende Äste** im Strassenbereich sind auf eine lichte Höhe von 4,5 Metern, im Bereich von Trottoirs und Wegen auf eine solche von 2,5 Metern zurückzustutzen.
- **Lebhecken, Sträucher und Pflanzen** dürfen nicht in den Strassen- und Wegraum hineinragen.
- **Im Sichtzonenbereich** von Ausfahrten und Strasseneinmündungen dürfen Böschungen, Pflanzungen (einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen), Mauern und Einfriedungen höchstens 80 cm hoch sein (ab Strassenhöhe).
- **Landwirtschaftliche Kulturen** von über 60 cm Höhe haben zur Strassengrenze die halbe Höhe, mindestens aber 90 cm, als Abstand einzuhalten.



Wir bitten die Grundeigentümer, ihre Pflanzungen gemäss den gesetzlichen Vorschriften zurückzustutzen. Der Gemeinderat behält sich vor, die Arbeiten an neuralgischen Punkten auf Kosten der Anstösser ausführen zu lassen.

Der Gemeinderat



Informationen zur Prämienverbilligung 2013

Haben Sie Ihren Anspruch für die IPV 2013 eingefordert?

Für die Bezugsberechtigung der IPV 2013 sind die persönlichen Verhältnisse am 1. Januar 2013 massgebend. Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung ist die provisorische Steuerrechnung 2012 per Stichtag 31. Dezember 2012. Wenn Ihre einfache Steuer zu 100% unter Fr. 800.-- liegt, haben Sie Anspruch auf eine Prämienverbilligung. Kinder, deren Eltern ein steuerbares Vermögen ausweisen, erhalten keine Prämienverbilligung.

Bitte kontrollieren Sie Ihre Anspruchsberechtigung und fordern Sie allenfalls ein Formular auf der Krankenkassenkontrollstelle an. Das Antragsformular muss an die Krankenkassenkontrollstelle retourniert werden. Von dort wird es an das Amt für AHV und IV in Frauenfeld weitergeleitet, welches die Auszahlung vornimmt. **Erste Auszahlungen sind Ende Mai 2013** zu erwarten. Der Anspruch auf Auszahlung der Prämienverbilligung aufgrund des Antragsformulars verfällt am 31. Dezember 2013.

Neubemessung Prämienverbilligung 2012

Wenn sich aufgrund der definitiven Steuerveranlagung 2012 herausstellt, dass Sie Prämienverbilligung zugute gehabt hätten, haben Sie die Möglichkeit, eine Neubemessung zu beantragen. Der Antrag muss innert 30 Tagen nach Rechtskraft der Schlussrechnung in schriftlicher Form erfolgen. Ansonsten verfällt der Anspruch.

Bei Fragen zum Anspruch, Ablauf oder sonstige Unklarheiten steht Ihnen Erika Odermatt, Krankenkassenkontrollstelle, telefonisch (071 626 58 12) oder auch per Mail (einwohnerkontrolle@bussnang.ch) gerne zur Verfügung.



Erteilte Baubewilligungen 1. Januar – 31. März 2013

- Bussnang:** Alterszentrum Bussnang, Viaduktstrasse 9, Bussnang
Neubau Parkplätze für 13 Fahrzeuge
- Altenburger Daniel, Im Grund 10, Bussnang
Neubau Vordach Westfassade
- Kath. Kirchenvorstehererschaft Bussnang, Puregass 5, Bussnang
Terrassierung und Anlegen eines Weinberges
- Stadler Bussnang AG, Ernst-Stadler-Strasse 4, Bussnang
Neubau Provisorium Zelthalle
- Stucki Ivan und Sandra, Im Grund 2a, Bussnang
Abbruch Carport / Neubau 1, Doppel-Fertiggerage
- Fontana-Reut René und Nelly, Scheffgässli 11, Bussnang
Sichtschutzwände
- Lanterswil:** Zingg Hans, Näbis 4, Lanterswil
Sanierung Hocheinfahrt / Anbau Einstellraum
- Mettlen:** Fink Tanja und Roger, Haselberg 144, Balterswil
Neubau Einfamilienhaus
- Egger Markus und Corinne, Weinfelderstrasse 5, Mettlen
Anbau Wintergarten und Garage
- Krasniqi Pali, Herbergstrasse 31, Zuzwil
Umbau und Anbau Mehrfamilienhaus
- Nando Mettlen AG, Sonnenhaldestrasse 6, Mettlen
Um- und Anbau zur Alten Post
- Keller David, Märwilerstrasse 2, Mettlen
Pergola / Sichtschutzwand
- Eberhart Hansjürg, Schützenstrasse 7, Mettlen
Anbau eines unbeheizten Wintergartens
- Oberbussnang:** Hüglin Georges, Neuberg 11, Oberbussnang
Neubau Photovoltaikanlage
- Friltschen:** Raschle Thomas und Monika, Weingarten 3, Friltschen
Fassadensanierung
- Rothenhausen:** Sivadasan Sinnadurai und Kalaivani, Mettlenstrasse 8, Rothenhausen
Balkonanbau, Fensterersatz, Erneuerung Küche und Bad



Der Hüniker-Bach ist Lebensraum...

für Stein- und Edelkrebse, Gropfen, Bachforellen, Amphibien, Fischnährtiere und unzählige Kleinstlebewesen. Seine bewachsenen Ufer bedeuten ein lebendiges Biotop für Vögel, Wildtiere aller Art, Insekten, Käfer usw.

Bitte helfen Sie deswegen mit, dieses wertvolle und wunderbare Stück Fauna und Flora in unserer Gemeinde zu erhalten, zu achten und zu schätzen. Biotope mit grosser Artenvielfalt wie der Hünikerbach sind leider keine Selbstverständlichkeit mehr in unserer stark genutzten Kulturlandschaft.

Der Hünikerbach wurde und wird aktuell noch immer von einigen wenigen **als Abfalldeponie missbraucht**. Seit 2010 fanden wir darin Autopneus, Autobatterien, Batterien, Stachel- und Maschendrahtzäune, Hauskehricht aller Art, Kunststoffe und Rohre aller Art, Alu Dosen, Petflaschen, ein Kinderschwimmbad, Spielzeuge, Puppen und Lederbälle, Grüngut- und Kompostierabfälle, Stahl- und Nichteisenmetalle in grossen Mengen, Beton- und Bauschutt, Strassenasphalt, Mist- und Heugabeln, Schaufeln, Sensen, Glasscherben und Glasflaschen, Schnüre und Stricke, Ziegelsteine, Dachziegel, Fahrräder, volle Schlacke Säcke, eine tote Katze und vieles mehr.

Dieser Unrat belastet nicht nur direkt den Bach und das Erdreich, seine Wasserqualität und seine darin lebenden Tiere, sondern auch Wildtiere wie Rehe, Dachse, Füchse, Reiher, Greifvögel, Frösche etc. die sich daran vergiften, verfangen oder verletzen können. Auch für spielende Kinder am Bach sind solche Abfälle ein besonderes Risiko.



Groppe vom Hünikerbach



Bachforelle vom Hünikerbach



Edelkrebse vom Hünikerbach

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe

Für die Fischerei-Pächter des Hünikerbaches
Martin M. Hänni, Holzhäusern

Nach einem „Güllenunfall“ im Jahre 2012





Kantonales Tiefbauamt, 8510 Frauenfeld

Gemeindeverwaltung Bussnang

+41 58 345 79 44, walter.kuenzle@tg.ch
Frauenfeld, 18. April 2013



STRASSENERNEUERUNG UND TROTTOIRBAU BUSSNANG, HAUPTSTRASSE

Orientierung über den weiteren Bauablauf

Infolge des historisch langen Winters konnten die Strassenbauarbeiten erst Ende März in Angriff genommen werden, da zuerst die Stützmauern fertig erstellt werden mussten. Wir haben deshalb das Bauprogramm wie folgt überarbeitet und die Termine entsprechend angepasst.

Erste Bauphase: Bis ca. Ende Mai 2013 (Vollsperrung)

Strassenbauarbeiten vom Mühleweg bis zum Fussweg zur katholischen Kirche. In dieser Bauphase wird auch das Brückenbauwerk abisoliert.

Zweite Bauphase: Ende Mai bis ca. Ende Juli 2013 (Lichtsignalanlage)

Strassenbauarbeiten Bereich Mühleweg bis Viaduktstrasse.

Dritte Bauphase: Ende Juli bis ca. Ende September 2013 (Lichtsignalanlage)

Strassenbauarbeiten Bereich Viaduktstrasse bis Ausbauende Richtung Bissegg.

Vierte Bauphase: Ende September bis ca. Ende Oktober 2013 (Lichtsignalanlage)

Strassenbauarbeiten von Fussweg zur kath. Kirche bis Ausbauanfang östlich Oberdorfstrasse.

Im Sommer 2014 erfolgt dann noch der abschliessende Einbau des Deckbelags unter Vollsperrung. (Separate Information erfolgt frühzeitig)

Der Zubringerdienst für die Anwohner bleibt, teilweise unter erschwerten Bedingungen, gewährleistet. Grössere Behinderungen oder kurzzeitige Unterbrüche wird die Bauleitung oder der Unternehmer vorgängig mit Ihnen absprechen.



Thurgau



2/2

Alle am Bau Beteiligten danken der Bevölkerung und im speziellen den direkt betroffenen Anwohnern für das entgegengebrachte Verständnis. Wir hoffen, dass das Bauvorhaben unfallfrei und ohne grössere Probleme abgeschlossen werden kann.

Sollten für Sie nennenswerte Probleme im Zusammenhang mit den Bauarbeiten auftreten, wenden Sie sich bitte zuerst an die verantwortlichen Bauleiter oder Bauführer.

Unternehmer und Bauleitungen werden weiterhin bemüht sein, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten. Wir bitten Sie auch allfällige Mieter, Pächter und Kunden zu orientieren.

Freundliche Grüsse

KANTONALES TIEFBAUAMT
Der Projektleiter

Walter Künzle

Zuständigkeiten

Projektleitung

Kantonales Tiefbauamt TG, Frauenfeld

Walter Künzle

052 724 27 27

Ingenieurbüros Bauleitungen:

Strassenbau und Koordination: Rizzolli AG, Weinfelden
Wasserversorgung: Widmer + Partner AG, Weinfelden
Elektrische Anlagen: EcoWatt AG, Bürglen

Bauleiter:

Hans Meier 071 626 26 10
Thomas Läubli 071 626 55 20
Ivo Langenegger 071 626 82 54

Unternehmer:

Strassenbau: Cellere AG, Frauenfeld
Werkleitungsarbeiten: Egolf AG, Weinfelden

Bauführer:

Christian Stucki 052 728 99 66
Claude Keller 071 626 29 29



Im April 2013

Evaluation 2012 der Primarschule Lauchetal

Geschätzte Stimmbürgerinnen, geschätzte Stimmbürger

Im Jahr 2012 wurde die Primarschule Lauchetal umfassend vom Amt für Volksschule evaluiert. Nachfolgend haben wir für Sie die Kernaussagen des Evaluationsteams zu den einzelnen Qualitätsbereichen zusammengestellt. Da die Kindergarteneltern speziell auch zum aktuellen Stundenplan befragt wurden, weisen wir auf die Gewichtung der Meinungen der Primarschul- und Kindergarteneltern, die im Verhältnis 5 : 2 stehen, hin.

Spezielle Merkmale der Schule

Die Schule verfügt über ein grosszügiges Raumangebot, eine gute materielle Ausstattung und kinderfreundliche Aussenanlagen. Speziell sind auch der hohe Anteil von Männern im Kollegium und die Unterrichtsassistenzpersonen in allen Klassen.

Die Zusammenarbeit zwischen den Standorten und die gemeinsame Identität stellen eine Herausforderung für die Schule dar.

Qualität des besuchten Unterrichts

Der besuchte Unterricht zeichnet sich durch eine gute Qualität aus, insbesondere in den Bereichen Lernklima, Klassenführung, Zeitnutzung und Aktivierung.

Das Dreiklassensystem erfordert eine noch konsequentere Ausrichtung an offenen Unterrichtsformen und Lernzielen. Wissen und Können sind vorhanden.

Grundsätzlich ist die Standardsprache etabliert. In Einzelgesprächen mit den Kindern sollt noch vermehrt auf die Einhaltung der Standardsprache geachtet werden.

Qualität des Schulklimas

Kinder und Erwachsene fühlen sich an der Schule grundsätzlich wohl und begegnen sich meist offen und respektvoll.

Das Evaluationsteam erhielt den Eindruck, dass die Führungsverantwortlichen auf Störungen unmittelbar und adäquat reagieren. Der hohe Stellenwert von sozialem Lernen trägt zum guten Klima bei. → **Entwicklungshinweis:** „Erstellen Sie in einem guten geführten Prozess ein Leitbild, welches Vision, Auftrag und Werte der Schule abbildet.“

Qualität der Elternarbeit

62% der Eltern sind mit der Informationspraxis, mit den Kontakt- und Mithilfemöglichkeiten mehrheitlich zufrieden. → **Entwicklungshinweis:** „Entwickeln Sie unter Berücksichtigung der Vielfalt der Elternschaft gemeinsame Vorstellungen, wie Sie die Eltern verstärkt in die Schule als Lern- und Lebenswelt einbeziehen können.“

Qualität der Massnahmen zur Qualitätssicherung und – entwicklung

Die geleitete Schule wurde vor rund 3 ½ Jahren eingeführt. Rollen, Aufgaben und Kompetenzen sind zwischen Behörde und Schulleitung grundsätzlich geklärt und die Zusammenarbeit gelingt gut. Die Lehrpersonen fühlen sich von der Schulleitung wirkungsvoll unterstützt. → **Entwicklungshinweis:** „Optimieren Sie unterrichtsbezogene Zusammenarbeit und Entscheidungsprozesse.“

Die noch „junge“ PSG Lauchetal nutzt die Evaluation als Standortbestimmung. Aus dem Bericht entnehmen wir wichtige Entwicklungshinweise für unsere Schule.

Eine hohe Priorität räumen wir der Elternarbeit ein. Im Weiteren müssen noch konzeptionelle Grundlagen wie Leitbild, Qualitäts- und Personalführungskonzept erarbeitet werden.

Hoffentlich erhalten auch Sie mit dieser Zusammenfassung interessante Informationen zu unserer Primarschule Lauchetal!

Die Schulbehörde



Kodex–Verein Lauchetal

Sympathische und erfolgreiche Suchtmittel-Prävention für Jugendliche

Präsidium: Gabriela Hinder · Kirchstrasse 8 · 9562 Märwil
Tel: 071 655 17 77 · E-Mail: lauchetal@kodex.ch · www.kodex.ch



Stimmungsvolle Kodex Auszeichnungsfeier

Affeltrangen – (hd) 46 Jugendliche versammelten sich mit ihren Eltern in der Aula der Sekundarschule Affeltrangen zur diesjährigen Auszeichnungsfeier des Kodex-Vereins Lauchetal. Als Stargast war Nico Stahlberg, Olympiateilnehmer London 2012 im Rudern, anwesend und nahm die Überreichung der Auszeichnungen vor.

Grusswort der Gemeinde

Zur Eröffnung der Auszeichnungsfeier spielte die Schülerband der Sekundarschule Affeltrangen. Roland Kuttruff, Gemeindeammann von Tobel-Tägerschen überbrachte die Grussworte der Gemeinde und unterstrich, dass der freiwillige Verzicht auf legale und illegale Drogen, Alkohol und Tabak für Jugendliche und junge Erwachsene nicht immer einfach ist. Umso wichtiger sei der gezeigte Durchhaltewille der Kodex-Absolventen. Wer in jungen Jahren lernt Ziele zu verfolgen und Durchhaltewillen zeige, werde das im späteren Leben positiv umsetzen können.

Stargast in Affeltrangen

„Die Welt macht denen Platz, die wissen wohin sie wollen“. Mit dem Zitat des Amerikaners Ralph Waldo Emerson wurde der Stargast des Abends angekündigt. Nico Stahlberg hat sich diesen Satz als Lebensmotto auf die Fahne geschrieben. Er war selbst „Kodex“ Teilnehmer und hat heute als Spitzensportler eine klare Haltung zu Alkohol und Drogen. „Als Spitzensportler muss man sehr darauf achten, was man zu sich nimmt“ sagt er während seines Vortrages. „Da liegt höchstens mal ein Bierchen in der trainingsfreien Zeit drin“. Für ihn sei das aber kein Verzicht, da er an die Spitze möchte und dort bleiben will. Olympia 2012 in London war trotz seines missglückten Wettkampfes für ihn ein unvergessliches Erlebnis. Die Atmosphäre im olympischen Dorf sei einmalig gewesen. Gab es doch Athleten, deren Völker sich gegenseitig bekämpfen, die gemütlich und entspannt zusammen waren. „Es ist auch sehr speziell, wenn du in der Disco plötzlich neben Usian Bolt stehst“ gab der Schönenberger Ruderer weiter preis. Als Fernziel hat er bereits die Olympiade 2016 in Rio de Janeiro.

46 erfolgreiche Absolventen

Im Anschluss an seine Ausführungen überreichte Nico Stahlberg jedem Absolventen persönlich die Kodex Auszeichnung. Die erfolgreichen 33 Bronze-, 5 Silber- und 8 Goldabsolventen dankten es ihm mit einem grossartigen Applaus und belagerten den Spitzensportler im Anschluss an der Autogrammstunde noch mit weiteren persönlichen Fragen. Die Präsidentin schloss den stimmungsvollen Abend und lud alle Gäste noch zu einem Apéro im Foyer der Schule ein.



Muki-Vaki-Turnen

Juhui, bald ist es wieder soweit!
Wir starten am 05. September 2013

Das Muki findet immer Donnerstags
von 9.00 bis 10.00 Uhr statt

In der Turnhalle des Schulhauses Bussnang-Rothenhausen



Der erste Morgen, 05.09.2013
ist eine **Gratis-Schnupperlektion**,
im Anschluss daran erfolgt die Anmeldung.
An diesem Morgen keine Kinderhüte.

Alle Kinder zwischen **3 und 5 Jahren** sind mit
Ihren Mamis oder Papis zu unseren
lässigen Turnstunden herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf alle gwundrigen Turnerinnen und Turner.

Die Muki-Vaki- Leiterinnen
Sandra Lüthi und Nadine Schmidhalter

Auf **Anmeldung** bieten wir eine Kinderhüte
für kleinere Geschwister an.
Anmeldung / Infos unter ☎ 071/6201489





Ökumenische Kindertage

der Evangelischen Kirchgemeinde Bussnang und dem
Katholischen Seelsorgeverband Nollen - Thur

„David und Goliath“



- Wann:** Sonntag, 7. Juli - Dienstag, 9. Juli 2013 (ohne Übernachtung)
Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst am
Sonntag, 7. Juli um 10.30 Uhr im Lanterwilerwald oder bei schlechtem Wetter in der
Evangelischen Kirche Bussnang. Anschliessend bleiben die Kinder bis um 17.00 Uhr im
Wald. Pick-nick am Sonntag aus dem Rucksack.
Am Dienstag sind alle Eltern und Geschwister um 16.30 Uhr zu einer kleinen
Abschlussfeier eingeladen.
- Wo:** Brätelstelle Honighafen im Lanterwilerwald
- Wer:** Alle Kinder ab 5 Jahren
- Kosten:** Fr. 20.- pro Kind
- Anmelden:** bis am 30. Juni, bei Andrea Bissegger, Im Wingert 29, 9517 Mettlen,
Tel: 071 633 13 51, E-Mail: andrea.bissegger@seelsorgeverband.ch



Bei der Anmeldung erhalten Sie alle weiteren Informationen.

Falls Sie für uns einen Zvierikuchen backen können, sind wir Ihnen sehr dankbar.
Das ökumenische Vorbereitungsteam freut sich auf mutige Kinder welche mit uns
eine Reise ins Leben von David und Goliath wagen.

Pringstmontag, 20. Mai 2013 10.30 Uhr 18. Velo Gottesdienst in Wolfikon

Start: Bussnang bei der Kirche

09⁰⁰ Uhr

Bissegg bei der Post

09¹⁵ Uhr

Märwil beim Schulhausplatz

09³⁰ Uhr

Ziel: Schulhaus Wolfikon

Info: Tel. 1600

Vorhanden sind:

- **Getränke, Kaffee und Kuchen**
- **Grill, Tische und Bänke**
- **Autoparkplätze**
- **Sanitäre Anlagen**
- **Spiel und Spass bis ca. 14⁰⁰ Uhr**

Detailinfos in den regionalen Gemeindezeitungen





Ökumenischer Buurehofgottesdienst Weierwies / Mettlen

Sonntag, 9. Juni 2013, 10.00 Uhr

u.a. mit dem Gemischten Chor Mettlen,
Edith Wartmann-Heuberger u. Pfrn. Regine Hug

Ab 11.30 Uhr: Knusprige Grillpoulets im Dätwyler-Schopf und Spielgelegenheit für die Kinder



Modenschau im Alterszentrum Bussnang mit anschließendem **Modeverkauf** Mittwoch, 22. Mai 2013 ab 14:30 Uhr

Zur Modenschau sind Sie herzlich eingeladen. Sie und Ihre Angehörigen haben im Anschluss die Gelegenheit die gesamte Kollektion an Mode 50plus anzuschauen, anzuprobieren und zu kaufen. **Auf Ihren Besuch freuen wir uns !**



Anziehend Schick !

Es erwartet Sie die aktuelle Frühjahrs- und Sommerkollektion 2013 mit:

- ✓ Modischer Kleidung für Damen & Herren ab 50
- ✓ Tag- und Nachtwäsche, Socken und Schuhe
- ✓ Accessoires wie Tücher, Taschen, Modeschmuck
- ✓ Einkauf mit Barzahlung oder auf Rechnung
- ✓ Ganzjähriger, individueller Lieferservice
- ✓ Ganzjährig Modefachgeschäft in Kreuzlingen



9565 Bussnang

&

modeService

Modrow Kreuzlingen



SOMMERFEST 8./9. JUNI 2013

10.00 – 17.00 UHR

ESSEN:

SALATBUFFET, GRILLADEN
KAFFEE UND KUCHEN

STÄNDE:

TOMBOLA
ZOPF- UND KONFITÜRENVERKAUF
BLUMENSTAND, GEMÜSESTAND

UNTERHALTUNG:

GUMPISCHLOSS
KUTSCHENFAHRTEN
BÜCHSENWERFEN
UND VIELE WEITERE TOLLE SACHEN

WIR FREUEN UNS SEHR AUF IHREN
BESUCH.

DAS UNTERHALTUNGSPROGRAMM
FINDET NUR AM SAMSTAG,
8. JUNI 2013 STATT.

AM SONNTAG, 9. JUNI 2013, 10.00 UHR
ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST IM FESTZELT.





**Der Weinbauverein Bussnang
lädt ein
zum**

**Weinberg-Pflanz-Fest
am Samstag, 29. Juni 2013, 18.15 Uhr
auf dem Platz bei der kath. Kirche Bussnang**

mit Übergabe des Weinberges und der Reben durch die
kath. Kirchgemeinde Bussnang an den Weinbauverein.

Die Besucher erwartet eine Festwirtschaft mit familienfreundlichen Preisen, geführte Rundgänge durch den Weinberg, ein Wettbewerb und vieles mehr.

Im Mai oder Juni 2013 sollen auf dem Wiesenbord unterhalb der kath. Kirche St. Josef ca. 400 Reben der Sorte Solaris (siehe Bild oben) angepflanzt werden. Seit diesem Winter trägt der Hang den Namen "Nikolauswiese", benannt nach dem 2. Patron der kath. Kirche, Nikolaus von Myra. Der Platz und die Reben werden von der kath. Kirchgemeinde in zinsfreier Pacht dem neugegründeten Weinbauverein Bussnang überlassen für eine ertragreiche Bewirtschaftung. Damit es am Kirchenhügel bald wieder so aussieht, wie es auf dem Bild von 1841 zu sehen ist.

Mit dem Weinberg-Pflanz-Fest soll die Bepflanzung des Weinbergs und die Übergabe an den Verein gebührend gefeiert werden.
Alle Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Bussnang und aus der Umgebung sind herzlich zum Fest eingeladen.



Weitere Infos zum Weinberg-Pflanz-Fest sind zu finden auf
www.weinberg-bussnang.ch
oder auf den Flyern, die anfangs Juni verteilt werden.

Wir freuen uns, Sie bei unserem Weinberg-Pflanz-Fest willkommen zu heissen.

Weinbauverein Bussnang
www.weinberg-bussnang.ch
weinberg-bussnang@bluewin.ch



Der Weinbauverein Bussnang stellt sich vor

Am 25. Oktober 2012 trafen sich 17 Personen zur Gründungsversammlung des Weinbauvereins Bussnang und hoben den Verein so feierlich aus der Taufe. Damit war auch die Voraussetzung geschaffen, die es der kath. Kirchgemeinde ermöglichte, das Land und die Erstbepflanzung dem Verein in zinsfreier Pacht zu überlassen. Das Wiesenbord unterhalb der Kirche stand von Anfang an fest als Standort für den Weinberg, denn seit längerem war innerhalb der Kirchgemeinde bereits die Idee gewachsen, dort dereinst einen Weinberg anzulegen. In einer kleiner Feier anfangs Februar hat der zuständige Pfr. Ruepp die Wiese eingesegnet, damit die Arbeiten möglichst unfallfrei gelingen mögen, und auf Nikolauswiese getauft, dies in Anlehnung an den 2. Patron der kath. Kirche, dem heiligen Nikolaus von Myra.

In der Zwischenzeit ist der Verein auf 22 Personen angewachsen, die Rebpfannen sind bestellt, nur die Erdarbeiten als Vorbereitung für die Bepflanzung mussten vom Januar bis fast Ende April 2013 wegen des lang anhaltenden Winters zurückgestellt werden. Die Baufirma Greminger aus Bussnang hat sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, die Arbeiten fachgerecht auszuführen und als Gönnerbeitrag in den Verein einzubringen, worüber sich die Mitglieder sehr freuen.

Am 27. März trafen sich die Mitglieder des Vereins zur 1. ordentlichen Jahresversammlung. Dabei konnte der Vorstand aufgestockt und mit 5 Mitgliedern gewählt werden. Des weiteren wurden die Statuten bereinigt und die Mitgliederbeiträge festgelegt. Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten, Mitglied im Verein zu sein:

- Aktivmitglied "mit" (Fr. 50.00 + 10 Pflichtarbeitsstunden pro Jahr und Person)
- Aktivmitgliedschaft "ohne" (Fr. 100.00 pro Jahr und Person, ohne Pflichtarbeitsstunden)
- Gönner (mind. Fr. 500.00)
- Passivmitglied (Fr. 100.00, ohne Mitbestimmungsrecht und Verpflichtung)

Mitglied zu werden ist dabei ganz einfach, auf der Website www.weinberg-bussnang.ch ist ein Antragsformular zu finden.

Mit dem Weinberg-Pflanz-Fest am 29. Juni will der Verein sich einer breiten Öffentlichkeit vorstellen, gleichzeitig soll in einem kleinen Festakt der Weinberg und die Rebpfannen von der kath. Kirchgemeinde an den Weinbauverein übergehen.



Anlässlich der Jahresversammlung im März 2013 wurde der Vorstand wie folgt bestellt:
(v.l.n.r.) Cornelia Eichenberger, Weinfelden (Kasse); Lea Rüttimann, Lanterswil (Technische Chefin); Andreas Kurmann, Bussnang (Präsidium); Marianne Schumacher, Bussnang (Aktuarin); Norbert Schalk, Bussnang (Delegierter der Kath. Kirchgemeinde Bussnang)



Ottoberger Schüler backen Brothäschen und Gugelhöpfl

Die Ottoberger Schüler von Anja Albasini produzierten in der Bio-Bäckerei Lehmann in Lanterswil 230 Brothäsli, acht traditionelle Ostertorten und 100 Schoggigugelhöpfl. Bestimmt waren die köstlichen Spezialitäten für das Beizli am Frühlingmarkt der Primarschule Ottoberg.

WERNER LENZIN

LANTERSWIL/OTTOBERG. «Wir haben die Gelegenheit im Zusammenhang mit der Projektwoche und dem Frühlingmarkt wahrgenommen, den Schülern nicht nur das Herstellen der Gebäcke, sondern auch den Einblick in einen laufenden Handwerksbetrieb zu ermöglichen», erklären Mittelstufenlehrerin Anja Albasini und Geschäftsleiterin Anna Lehmann. Die Beiden kennen sich seit ihrer Kindheit und im Vorbereitungsgespräch merkten sie, wie nahe sie damals bereits im Kindergartenalter den Handwerksberufen, welche im Dorf vertreten waren, standen. «Jeder Betrieb war für uns bekannt und wenn eine Kinderidee umgesetzt werden sollte, sind wir einfach zum entsprechenden Handwerker gegangen und haben um Hilfe angefragt», erinnern sich die Unternehmerin und die Lehrerin.

Produktion wird fortgesetzt

Zu Beginn des Nachmittags heisst es für die Mädchen und Knaben: lange Haare zusammenbinden, in eine Schürze schlüpfen, die Ärmel hochkrempeln und die Hände sauber waschen. «Hygiene ist in einem Lebensmittelbetrieb sehr wichtig», erklärt die Geschäftsleiterin. Dann präsentiert sie in aller Kürze das Wichtigste in ihrem Betrieb: die Knet- und Auswallmaschinen, den Arbeitstisch zum Abwiegen und das Formen der Brote - in der Mitte des Raumes - und die beiden Holzbacköfen. Die Schüler betrachten die kleinen Pellets, welche die Wärmeenergie erbringen und staunen nicht schlecht über die Hitze in der Feuerung. «Niemand weiss genau, wie lange wir an den Produkten arbeiten werden», sagt Anna Lehmann, während in der Backstube die übliche Produktion weiter läuft. Rund zehn Mitarbeitende, darunter auch eine Auszubildende der insgesamt sieben Lernenden, sind während des aussergewöhnlichen Besuches mit der Produktion, der Verpackung, dem Verkauf im Dorfladen und den Vorbereitungen für den nächsten Tag beschäftigt. Jemand ist noch im Büro und nimmt die Kundenbestellungen entgegen, um diese im Computer zu erfassen.

Formen der Hasen

Silvia Meier und Stefan Roth nehmen sich der Schulklasse aus Ottoberg an. Am Tisch in der Mitte werden kleine Teigteile mit der Aufschleifmaschine zugeschnitten. Eine Platte ergibt 30 Stück. Ein Schüler lernt, wie er die Teigteilchen in den Gipfelroller legen muss, damit gleich dahinter lange Stränge heraus kommen. Jemand anderes legt diese auf den Arbeitstisch, den anderen wird gezeigt, wie der Hase geformt werden kann: Ein rundes Teilchen wird in Tropfenform gebracht und oben mittig eingeschnitten, so entsteht der Kopf mit langen Ohren. Den länglichen Strang aus dem Gipfelroller rollen die Schüler nochmals von Hand weiter, ordnen ihn wie eine Schnecke auf dem Blech an und ergänzen ihn mit dem Kopf. Nun ist die Form fertig. Vier in der Länge und drei in der Breite, das ist wichtig, denn die geformten Häsli werden noch aufgehen und werden sie zu nahe aneinander abgesetzt, entstehen Doppelhasen.

Pistache als Dekor

Drei Kinder begeben sich zusammen mit Silvia Meier in die Konditorei. Dort wird die Masse für die Gugelhöpfl zubereitet. Es braucht flüssige und von Hand aufgerührte Schokolade. Die notwendigen Zutaten werden der Reihe nach ins Rührwerk gegeben. Mit Hilfe des Rührstabes, welcher fleissig seine Runden dreht, entsteht die regelmässige, braune Masse. Diese wird dann mit dem Dressiersack, eine dreiecksförmige Kunststofftüte mit einem Metalleinsatz zuvorderst, in die Gugelhöpflmatte abgefüllt. Nicht zu viel, denn auch die Gugelhöpfl werden noch aufgehen. Weitere zwei Schüler verlassen den Arbeitstisch und gehen mit Joachim Lehmann. Er hat inzwischen die



Füllung für die Ostertorten zubereitet, diese füllt er nun in die vorbereiteten Teigböden ein, als Dekor wird grünes Pistach aufgestreut, das geht schnell, wenn zwei Kinderhände mitwirken. Unterdessen sind bald alle Hasen geformt und die Süßgebäcke zum Backen vorbereitet. «Alles ging viel schneller, als wir angenommen haben», stellt Anna Lehmann fest. So bleibt genug Zeit um in der Küche, wo sich sonst die Belegschaft zum Frühstück oder zum Mittagessen trifft, einen Sirup zu trinken und die Brownieabschnitte, welche in der Backstube entstanden sind, zu essen. Mit einem leichten Zuckerschub verlässt die Schulklasse zufrieden die Bäckerei und am nächsten Tag werden die Gebäcke stolz am Ostermarkt zum Kauf angeboten.

Familiär geführte Bio-Bäckerei in Lanterswil

Rund 50 Mitarbeitende, davon sieben Lernende und vier integrierte Arbeitsplätze, finden in der Bio-Bäckerei eine Beschäftigung. Die Rezepte verzichten seit jeher auf Zusatzstoffe. Gearbeitet wird handwerklich in Eigenproduktion und mit möglichst regionalen Zutaten. Auf dem Produktionsprogramm steht ein breites Bäcker-Konditor- und Confiseursortiment sowie diverse kundenspezifische Produkte für die Gastronomie. Der Direkt- und Wiederverkauf erfolgt über den Biofachhandel, Reformhäuser, Spezialitätenläden und diverse Gastrokunden.

Die Backstube in Lanterswil steht für Besichtigungen zur Verfügung: Möglichkeiten bieten sich alljährlich vor Ostern am Hasenverkauf, am regelmässig durchgeführten Backkurs oder nach Voranmeldung.

Weitere Informationen und Kontakt: www.biobeck-lehmann.ch und info@biobeck-lehmann.ch

BILDER WERNER LENZIN



Die Sechstklässlerin Nataie gibt die richtigen Zutaten hinzu



Vorbereiten der einzelnen Teile für das Brothäschen

Terminkalender für die Politische Gemeinde Bussnang

Dieser laufende Terminkalender steht allen Vereinen, Behörden und Privatpersonen im Gemeindegebiet zur Verfügung. Änderungen und Ergänzungen von Adressen und Terminen sind an nebenstehende Adresse zu richten

PG Bussnang:
Schulstrasse 1, 9565 Bussnang
einwohnerkontrolle@bussnang.ch

Tel.-Nr.: 071 626 58 12
Fax-Nr.: 071 626 58 11



13. Mai	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
24.	Fr. Schützen Lanterswil-Frittschen	Feldschiessen (Vorschiessen)	Schützenhaus Lanterswil	17.00-20.00 Uhr
24.	Fr. Vernissage Buch von Willi Ausderau "Bussnang, mein Heimatdorf"		Alterszentrum Bussnang	19.30 Uhr
24.	Fr. Musikgesellschaft "Helvetia" Mettlen	Spargelabend	Problokal Mettlen	18.00 Uhr
26.	So. Männerchor Bussnang-Rothenhausen	Ehrenmitglieder-Ausflug mit Partnern	Neuhausen	07.30 Uhr ab Schulhaus Bussnang

13. Juni	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
01.	Sa. Schützen Lanterswil-Frittschen	Feldschiessen	Schützenhaus Lanterswil	14.00-18.00 Uhr
02.	So. Schützen Lanterswil-Frittschen	Feldschiessen	Schützenhaus Lanterswil	08.00-12.00 Uhr
05.	Mi. Dorfverein Mettlen	Kinderlohnmarkt + Märliante	altes Schulhaus Mettlen	14.00-16.00 Uhr
06.	Do. Alterszentrum Bussnang	Mittagsisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
08.	Sa. Musikgesellschaft "Helvetia" Mettlen	Vortragsnachmittag Musikschule Zweckgemeinschaft Mettlen/Wuppenau	Mehrzweckhalle Schönholzerswilen	14.00 Uhr
09.	So. Volksschulgemeinde Nollen	Erneuerungswahlen (2. Wahlgang)		
09.	So. Sekundarschulgemeinde Affeltrangen	Erneuerungswahlen (2. Wahlgang)		
09.	So. Evangelische und Katholische Kirche	Scheunengottesdienst b. Fam. Dätwyler	Mettlen	10.00 Uhr
14.	Fr. Gemeinde Bussnang	Handwerkerfest Werkhof/Feuerwehrdepot		
15.	Sa. Gemeinde Bussnang	Einweihung Werkhof/Feuerwehrdepot		
19.	Mi. Sekundarschulgemeinde Affeltrangen	Schulgemeinde-Rechnungsversammlung	Rathaus Weinfelden	19.30 Uhr
21.-23.	Fr.-So. alle Vereine	Eidgenössisches Turnfest	Biel	
23.	So. Abholen der turnenden Vereine vom Eidg. Turnfest 2013		Mettlen	19.30 Uhr
24.	Mo. Politische Gemeinde Bussnang	Rechnungs-Gemeindeversammlung	Mehrzweckhalle Hohenalber	20.00 Uhr
25.	Di. Volksschulgemeinde Nollen	Rechnungs-Gemeindeversammlung	Primarschule Neukirch	20.00 Uhr
25.	Do. Landfrauen Mettlen-Reuti-Werbühl	Kurs "Grillkurs auch für Männer"		
29.	Sa. Weinbauverein Bussnang	Weinberg-Pflanz-Fest	Weinberg u. Platz bei kath. Kirche Bussnang	18.15 Uhr
30.	So. Dorfverein Frittschen-Weingarten	Spiele und Plauschmachmittag	Spielplatz beim Schulhaus	

13. Juli	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
03.	Mi. Musikgesellschaft "Helvetia" Mettlen	Sommerabendkonzert	Problokal Mettlen	19.00 Uhr
04.	Do. Alterszentrum Bussnang	Mittagsisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
05./06.	Fr./Sa. Damenröge	Woodkaa-Party	im Kaa oberhalb Mettlen	
06.	Sa. Männerchor Bussnang-Rothenhausen	Papiersammlung	ganzes Gemeindegebiet PG Bussnang	
23.-26.	Di.-Fr. Dorfverein Frittschen-Weingarten	Kindernachmittage	Schulhaus Frittschen	ab 13.30-17.00 Uhr
31.	Mi.	Bundesfeier	Lanterswil	



August 13	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
01.	Do. Dorftreff Rothenhausen	1.-August-Brätlete		
01.	Do. Dorfverein Frittschen-Weingarten	Grillieren	Spielplatz beim Schulhaus	ab 18.00 Uhr
07.-10.	Mi. - Sa. Einachsler-Club Lanterswil	Einachsler-Bar	Lanterswil	ab 20.00 Uhr, Samstag ab 19.00 Uhr
08.	Do. Alterszentrum Bussnang	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
09.-11.	Fr. - So. Männerchor Bussnang-Rothenhausen	3-tägige Vereinsreise	Sextner Dolomiten	
11.	So. Einachsler-Club Lanterswil	Einachsler-Rennen	Lanterswil	ab 09.00-17.00 Uhr
12.	Mo.	Schulbeginn		
14.	Mi. Schützen Bussnang	Obligatorisches Schiessen	Schützenhaus Oberbussnang	18.30-19.30 Uhr
16.-18.	Fr. - So. Musikgesellschaft "Helvetia" Mettlen	Buurehof-Fäscht	Festplatz Reuti	ganze Tage
24.	Sa. Dorfverein Mettlen	Fyrobigsparzgang		ab 16.00 Uhr
25.	So. turnende Vereine	Rangturnen	Turnhalle Mettlen	10.00-14.00 Uhr
31.	Sa. Schützen Bussnang	Obligatorisches Schiessen	Schützenhaus Oberbussnang	13.00-14.30 Uhr

September 13	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
05.	Do. Alterszentrum Bussnang	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
07.	Sa. Spitex Verein Thur-Seerücken	Nationaler Spitex-Tag		
15.	So. Dorfverein Frittschen-Weingarten	Herbstwanderung	Treffpunkt Schulhaus Frittschen	
22.	So. Musikgesellschaft "Helvetia" Mettlen	Frühshoppenkonzert	Buurestübl Rütli b. Neukirch	11.00 Uhr
26.	Do. Landfrauen Mettlen-Reuti-Werbühl	Kurs "Stevia-Gärtnerei Erlern"		

Oktober 13	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
03.	Do. Alterszentrum Bussnang	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
05.	Sa. Schützen Bussnang	Endschiessen	Schützenhaus Oberbussnang	13.00-17.00 Uhr
06.	So. Schützen Bussnang	Endschiessen	Schützenhaus Oberbussnang	09.00-17.00 Uhr

November 13	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
01.	Fr. Gartenhag-Team	"Bring + Hol" Pflanzen- /Samentauschmarkt	Mehrweckhalle Hohenalber	18.00 - 19.30 Uhr
01.	Fr. Landfrauenverein Bussnang-Rothenhausen	Winterbörse-Annahme	Mehrweckhalle Hohenalber	18.00 - 19.30 Uhr
02.	Sa. Gartenhag-Team	"Bring + Hol" Pflanzen- /Samentauschmarkt	Mehrweckhalle Hohenalber	10.00 - 11.00 Uhr + 14.00 - 16.30 Uhr
02.	Sa. Landfrauenverein Bussnang-Rothenhausen	Winterbörse-Annahme	Mehrweckhalle Hohenalber	10.00-11.00 Uhr
02.	Sa. Landfrauenverein Bussnang-Rothenhausen	Kaffeestube	Mehrweckhalle Hohenalber	13.30-16.00 Uhr
02.	Sa. Landfrauenverein Bussnang-Rothenhausen	Börsenverkauf	Mehrweckhalle Hohenalber	14.00-15.00 Uhr
05.	Di. alle Vereine Mettlen	Koordinationsitzung		20.00 Uhr
07.	Do. Alterszentrum Bussnang	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
08.	Fr. Feuerwehr Bussnang	Soldauszahlung	Turnhalle Bussnang	
16./17.	Sa./So. Gemischter Chor Mettlen	Abendunterhaltung	Turnhalle Mettlen	
18.	Mo. Politische Gemeinde Bussnang	Budget-Gemeindeversammlung	Turnhalle Mettlen	20.00 Uhr



Einladung Vernissage

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Da ich ein Buch mit dem Titel

BUSSNANG - Mein Heimatdorf im 20. Jahrhundert

herausgeben werde, möchte ich Sie kurz darüber informieren.

Wenn man ein ganzes Leben lang im gleichen Ort verbracht hat, dann gibt es einiges zu erzählen. Viele Erinnerungen und Erlebnisse sind mir heute noch gegenwärtig.

Als mir eines Tages viele alte Fotos aus früherer Zeit in die Hände kamen, weckte sich in mir das Bedürfnis nach weiteren Fotos und Hinweisen zu suchen. Dann fing ich an zu schreiben, sodass schlussendlich die Voraussetzungen gegeben waren, das Ganze in einem Zeitdokument zusammenzufassen.

Da ich immer Bauer gewesen bin, beschreibe ich im Buch die Landwirtschaft in früheren Zeiten sowie die Waldrodungen im Thurvorland in den Kriegsjahren 1940 – 1942 (Plan Wahlen).

Auch die Eisenbahngeschichte hat Bussnang geprägt, welche mit dem Bau des Viadukts 1910 und mit der Eröffnung der Mittel-Thurgau-Bahn 1911 ihren Anfang nahm. Dazu gehört natürlich auch der Unternehmensaufschwung der seit 1962 in unserem Dorf niedergelassenen Firma Stadler AG.



Thematisiert habe ich auch die Schule, den Bau der katholischen Kirche 1935, die Turmerhöhung der reformierten Kirche mit Glockeneinweihungen und die Entwicklung vom Armenhaus 1846 bis zum heutigen Alterszentrum.

Gemeinde- und Dorfleben, ein Dorfrundgang und Amtsausübungen in verschiedenen Körperschaften bilden dann den Abschluss dieses Buches.

Das 100-seitige Buch enthält ca. 230 Fotos. Sowohl die Gemeinde Bussnang als auch verschiedene andere Sponsoren haben die Entstehung dieser Dokumentation unterstützt.

**Die Vernissage findet am Freitag 24. Mai 2013,
um 19.30 Uhr im Alterszentrum Bussnang statt.**

Ich hoffe, dass ich Ihnen mit diesem Buch die Entwicklung des Dorfes während dieser langen Zeit etwas näher bringen kann. Vielleicht werden damit ja auch eigene Erinnerungen geweckt.

Ich freue mich auf die bevorstehende Zusammenkunft.

Der Verfasser: Willi Ausderau

Das Buch kostet CHF 38.—. Es ist an der Vernissage erhältlich und kann später an folgender Adresse bestellt werden:

Willi Ausderau, Tannerwies, 9565 Bussnang, Tel. 071 622 16 83, Email: willi.ausderau@gmx.ch





Mit Pflanzen gefärbte Seidenwolle & Seidengarne

Seidenwerkstatt.ch

Eröffnung «Stuben-Laden» in Stehrenberg

Ich bin eine typische Landfrau. Zusammen mit meinem Mann und drei Kindern lebe ich auf einem Bauernhof, den wir nach unseren eigenen Vorstellungen umgebaut haben. Die Nähe zur Natur und zur traditionsreichen Handwerkskunst ist kein Zufall. Schon vor vielen Jahren habe ich begonnen, an Märkten Garn zu beschaffen und Seidenwolle zu stricken. Die Idee, selber Seidengarn zu färben und



anzubieten, nahm bald Formen an. Inzwischen habe in meiner Seidenwerkstatt bereits 30 verschiedene Farben kreiert. Meine

Produkte präsentiere und verkaufe ich seit 2012 an lokalen Märkten, an der Créativa in Zürich, aber auch über den eigenen Webshop. Neu seit diesem Frühling ebenfalls in meinem Stubenladen wo ich nach telefonischer Vereinbarung meine Produkte zeige und berate.



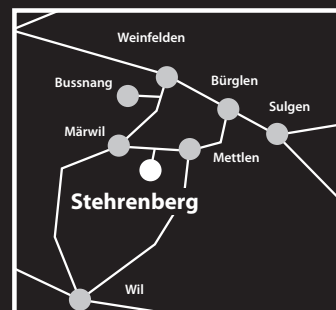
Seidenwerkstatt.ch

Telefonische Voranmeldung:

071 648 33 81

Daniela Vogt, Niederhof 13, CH-9503 Stehrenberg

www.seidenwerkstatt.ch





Frisch vom Beck in Mettlen

Täglich frisches Brot, ein leckeres Sandwich mit einem gekühlten Getränk, Süßigkeiten aus der Backstube und zeitgemässe Schnellverpflegung gehören zu den Kompetenzen von **dä sunne beck strassmann**. Wir verwöhnen sie ab dem 21. Mai 2013 in Mettlen bei der Garage/Tankstelle Hug, mit unseren Produkten.

Gutschein!

**Für ein Spezialbrot
Ihrer Wahl**

**Gültig (nur in Mettlen)
bis am
30. Juni 2013**



Öffnungszeiten:

Montag – Freitag, 06.00 Uhr bis 10.00 Uhr und 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag und Sonntag bleibt die Verkaufsstelle geschlossen.

Werte Einwohner der Gemeinde Bussnang

Damit der zuletzt nur spärlich genutzte Verkaufswagen endlich eine gebührende Verwendung findet, sind einige Überlegungen durch meinen Kopf gegangen. Dass schlussendlich ein Projekt in Mettlen realisiert wird, ist nur vielleicht ein Zufall.

Ich bedanke mich jedenfalls herzlich bei der Familie Hug, welche mich bei meiner Idee sofort unterstützt hat.

Die Kreuzung mit der Tankstelle bietet dem Verkehr ideale Voraussetzungen und genügend Platz um bequem anzuhalten. Für die Dorfbewohner sind wir in der Dorfmitte ebenfalls gut zu erreichen.

Ich hoffe auf breite Unterstützung, damit die Verkaufsstelle langfristig bestehen kann.

Stefan Bachmann



dä  beck
strassmann



 **schützen**
lanterswil-friltschen
www.sg-lanterswil.ch

Wir feiern das Eidg. Felschiessen in Lanterswil:



Schiessplatz Lanterswil



Teilnehmende Vereine:

SG Bissegg
Schützen Bussnang
SG Märwil
SG Lanterswil-Friltschen (Organisator)

Schiesszeiten:

Freitag, 24. Mai, 17.00 bis 20.30 Uhr
Samstag, 01. Juni, 14.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 02. Juni, 08.30 bis 11.30 Uhr

speziell:

das Schiessen ist kostenlos
Gratiswurst für alle Schützinnen und Schützen
Festatmosphäre in gemütlicher Umgebung

leistungsfähige Festwirtschaft

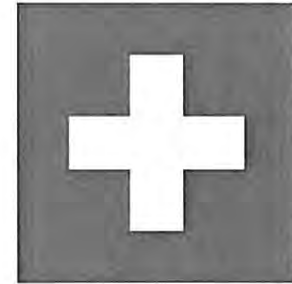
Mach doch au mit!!



Die Politische Gemeinde Bussnang
feiert den Nationalfeiertag in Lanterswil:

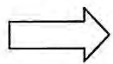


Festplatz Lanterswil



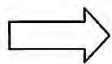
Mittwoch, 31. Juli 2013 ab 18.30 Uhr

Rahmenprogramm



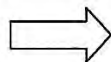
Festansprache von **Andreas Aebi** (Nationalrat Kt. BE)
OK-Präsident Eidg. Schwing- und Älplerfest 2013

leistungsfähige Festwirtschaft



Unterhaltung mit einheimischen Artisten

Funken mit Sicht ins Thurtal



Barbetrieb

Organisation

 **schützen**
lanterswil-frittschen
www.sg-lanterswil.ch

 **ftv**
märwil **35+**
Abteilung

gemütlich, gesellig, gluschtig



www.schuetzen-bussnang.ch

Eidgenössisches Feldschiessen

Im Schützenhaus Lanterswil

Freitag	24.05.2013	17.00 - 20.00 Uhr	Vorschiessen
Samstag	01.06.2013	14.00 - 18.00 Uhr	
Sonntag	02.06.2013	08.00 - 11.30 Uhr	

Obligatorisches Bundesprogramm

Im Schützenhaus „Obere Letten“ in Oberbussnang

Mittwoch	14.08.2013	18.30 - 19.30 Uhr
Samstag	31.08.2013	13.00 - 14.30 Uhr

Übernahme des Sturmgewehrs ins Eigentum

Wer sein Sturmgewehr ins Eigentum übernehmen will, muss in den drei Jahren vor der Entlassung aus dem Militär **zwei Feldschiessen sowie zwei obligatorische Übungen** absolviert haben.

Endschiessen

Samstag/Sonntag 5./6. Oktober 2013

Abschluss der Jahresmeisterschaft mit dem Endschiessen. Mit dem Abschuss der Pulverkiste beenden wir die Schiesssaison 2013.

Sturmgewehr gesucht

- Gewehr zu Hause das man loswerden will
- Entlassung vom Militär und kein Interesse am Gewehr

Für Jungschützenkurse und für Ersatzteile suchen wir günstige Sturmgewehre die noch gut erhalten sind.

Fragen und Kontakt bei Heinz Zahnd 079 436 21 34



Einachser Rennen LANTERSWIL^{TG} 2013

Sonntag, 11. August
8. Einachser-Rennen
 Demo: Oldtimer-Motocross
 9.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Mittwoch, 7. Aug. - Samstag, 10. Aug.
Einachser-Bar

Mi. - Fr. ab 20.00 Uhr - open end
 Samstag ab 19.00 Uhr - open end

www.lanterswil.ch



Schützengarten
Das vortreffliche Bier.

Wiler Nachrichten
 Thurgauer Zeitung

ALFAG WEINFELDEN AG

Truck & Bus Center

pr-creativ.ch

Beschriftungs-Center Winterthur-Grüze



Spargeessen

Einheimische Produkte



„Wer Spargel isst, der sündigt nicht“

Volksmund

Freitag 24. Mai 2013

im Probelokal in Mettlen

Voranzeige:

Buurehof-Fäscht 2013 in Reuti

16./18. August 2013





ALPENDUFT

Unter dem Motto Alpenduft bot die Musikgesellschaft „Helvetia“ Mettlen und die MiniBand Mettlen-Wuppenau am 1./2. März 2013 einen vielseitigen und abwechslungsreichen Unterhaltungsabend.



Der rassige Marsch „Crans-Montana“ unter der Leitung von Dirigentin Yvonne Kohler eröffnete den Abend. Einen Höhepunkt im ersten Konzertteil bot die Filmmusik „La Storia“ von Jacob de Haan.



Unser Nachwuchs in der MiniBand, ebenfalls dirigiert von Yvonne Kohler, zeigte ein unterhaltsames Programm mit hohen Anforderungen an die Konzentration der Jugendlichen.



Der zweite Unterhaltungsteil wurde durch die Furtbächler unter der Leitung von Samuel Stähli eröffnet.



In lockerer Wanderausrüstung präsentierte die Musikgesellschaft einen Alpenblumenstrauss mit Talerschwingen, Alphornblasen und vielen bekannten Melodien zum geniessen und mitsingen.





Vorankündigung

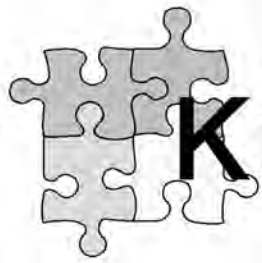
3. Juli, Flyer folgt

ab 19:30 Uhr, beim
Probelokal
Sommerabendkonzert mit
der Musikgesellschaft
„Helvetia“ Mettlen
Vereinslokal

Der anschliessende
Ausklang wird mit einem
kleinen Apéro durch den
Dorfverein organisiert.

Wir freuen uns auf eine
Vielzahl von
Klangliebhabern und
Sommerabendgeniessern.





Spielzeug- Kinderflohmarkt

...mit Kasperlitheater



Mittwoch, 5. Juni 2013

Bei schönem Wetter auf dem Schulhausplatz
Bei schlechtem Wetter im alten Schulhaus
in, 9517 Mettlen.

von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr



Bauklötze, Kassetten, Barbie-Bäbis
Paninibildchen - Tauschstand, Spiele usw.

Die Kinder können ihre Spielsachen selber verkaufen
oder tauschen.

Nehmt eine Wolldecke mit. Die ist dann euer
Standplatz.



Dem Flohmi folgt um 15:30 Uhr eine Darbietung
Dauer der Vorstellung: ca. 15 - 30 Minuten

Mit Sirup, Mineral, Kaffee und Kuchen sorgen wir für
Gemütlichkeit.

Yvonne Gähwiler gibt bei Unklarheiten oder Fragen,
gerne Auskunft. Telefon 071 633 16 50



 *Dorfverein*
Mettlen

Thurgauer Meisterschaft im Vereinsturnen



Der Turnverein Märwil organisiert am Samstag, 25. Mai 2013 die Thurgauer Meisterschaft im Vereinsturnen. Rund 1400 Turnerinnen und Turner kämpfen in diversen Disziplinen um dem Thurgauer Meistertitel. Ein Besuch auf dem Festgelände der Sportanlage Waldegg in Münchwilen lohnt sich. Am Abend findet die grosse Turnerparty statt. Die Showgruppe Luftibus, ein DJ sowie verschieden Bars sorgen im Partyzelt für Stimmung.

Weitere Infos unter www.tgm2013.ch



200 m schwimmen

20 km radfahren

7 km laufen

...dieses Jahr durch den
Triathlon Club Märwil organisiert
geht der Kultanlass erneut an den Start!

...sei auch Du dabei und erlebe den
einzigartigen Event im Team
oder als Einzelathlet
im Märwiler Riet

MÄRWILER TRIATHLON

30. JUNI 2013

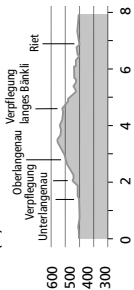
weitere Infos / Anmeldung
www.triathlon-maerwil.ch



Walking Geniesser:

Länge 7,9 km, Höhendifferenz 130m

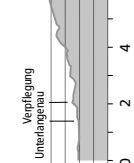
Höhe (m)



Walking Fitness:

Länge 13,0 km, Höhendifferenz 220m

Höhe (m)



Feedbacks von ehemaligen Walkerinnen und Walkern

«Es ist der Auftakt in die Saison und vor dem Frauenlauf Bern, der etwa ein Monat später stattfindet, eine gute Standortbestimmung.»
Maya Schenk von den Frauen Bussnang

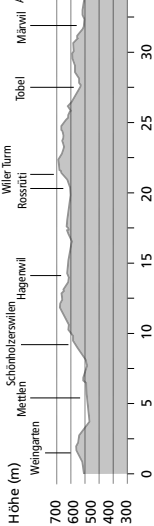
«In Märwil ist immer alles gut organisiert, angefangen vom Warm-up über den frohgemuten Speaker, das Cool-down und nicht zu vergessen die gemütliche Festivität mit den leckeren Grilladen und Salaten.»
Marijes Nater aus Märstetten

«Wir starten jeweils als Gruppe, schätzen am Anlass die individuelle Startzeit (kein Massenstart)»
Margrit Canave aus Müllheim

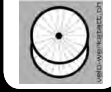
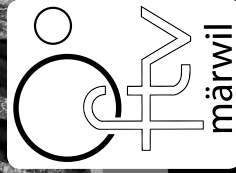
«Die beiden Streckenvarianten gefallen uns, jeder kann seine passende Route wählen und in seinem Tempo ohne Rennstress walken. Wir freuen uns jedes Jahr wieder auf den Anlass und reservieren den Termin frühzeitig.»
Ruth und Bettina Altwegg aus Felben-Weltheusen

E-Bike: Länge 47,6 km, Höhendifferenz 850m

Höhe (m)



Märwil, Samstag 11. Mai 2013





7. Thurgauer Walk & E-Bike in Märwil Samstag, 11. Mai 2013



DATUM:

Samstag, 11. Mai 2013

START / ZIEL:

Schützenhaus, 9562 Märwil TG

STARTZEIT:

14 – 16 Uhr

RAHMENPROGRAMM AB 13.30 UHR:

Warm-up vor dem Start
Cool-Down bei Zielankunft
E-Bike Testvelos vor Ort

ANMELDUNG:

bis 7. Mai 2013 per ES oder E-Banking:
Thurgauer Kantonalbank Weinfelden,
zu Gunsten FTV Märwil, CH36 0078 4011 3609 9200 1
BC784 oder PC Konto: 85-123-0

STARTGELD INKL. ERINNERUNGSPREIS:

CHF 20.– / Nachmeldung möglich, plus CHF 5.–

GRUPPEN:

bei 9 zahlenden Teilnehmern ist die 10. Person gratis
(Die 3 grössten Gruppen erhalten einen Spezialpreis.)

GARDEROBE:

im Schulhaus Märwil

VERSICHERUNG:

ist Sache der Teilnehmenden

PARKPLÄTZE:

vorhanden, werden vor Ort signalisiert

VERPFLEGUNG UNTERWEGS:

3 Verpflegungsstellen für Walker/Innen
1 Verpflegungsstelle für E-Biker/Innen
Festwirtschaft im Schützenhaus

START- / ZIELGELÄNDE:

lilo.hueppi@bluewin.ch (Lilo Hüppi) Tel. 071 622 57 51

AUSKUNFT:

DURCHFÜHRUNG:

Wird bei jeder Witterung durchgeführt; Streckenänderungen
vorbehalten!



Frühlingsstimmung im Lauchetal, bewährte Walking-Strecken, erstmals auch eine E-Bike-Strecke, welche über grösstenteils asphaltierte Radwege führt und die gemütliche Festwirtschaft erwarten die sportbegeisterten Walker/Innen und E-Biker/Innen bei uns. Steht bei Innen der Genuss im Vordergrund? Lassen Sie sich den 7. Walk & E-Bike in Märwil auf keinen Fall entgehen! Hier kommen Sie voll auf Ihre Kosten.

Erleben Sie mit uns einen unvergesslichen Frühlingstag. Alle Strecken sind eine wahre

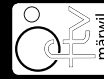


entspannende Cool-down angeboten. Anschliessend lädt die leistungsfähige Festwirtschaft mit leckeren Grilladen und Salaten zum Durstlöschen oder Abendessen ein.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Frauenturnverein Märwil

Kontakt: lilo.hueppi@bluewin.ch
Info: www.maerwil.ch



ED WILI ELEKTRO
9562 Buch bei Märwil
Tel. 071 655 15 15
Ihr kompetenter Partner in Sachen Strom und Telefon

hans thomann
9562 Märwil

**BIO-BECK
LEHMANN**

blumig
Blumen für jeden Anlass
www.blumig.ch Regula Steiger
071 655 18 65 Claudia Bartholdi



Wir danken herzlich für die Spenden

zum Andenken an:

- Martha Schümperli-Trummer, Wäldi
- Hans Schenk-Deutsch, Ottoberg
- Robert Keller-Lüthi, Bänikon/Tobel
- Doris Beck-Pfäffli, Amlikon/Weinfeldern
- Hans Schürch-Fonjallaz, Engwilen
- Fritz Trindler-Herzog, Büren
- Richard Ziegler-Müller, Rothenhausen
- Hans Düssli-Dennenmoser, Wetzikon
- Ursula Kappeler-Muggli, Raperswilen
- Werner Stäheli-Berweger, Amlikon-Bissegg
- Martha Berger-Burkhart, Amlikon-Bissegg

Unsere weiteren Dienstleistungen

Mahlzeitendienst: vollwertige, warme Mahlzeit ins Haus geliefert,
Mo – Sa oder an einzelnen Tagen

Anmeldung: Annelies Brühwiler, 8514 Amlikon-Bissegg, Tel. 071 651 14 08

Rotkreuzfahrdienst: für Arzt- oder Therapiebesuche

Seit März 2008 organisiert und koordiniert Lucia Hug engagiert und zuverlässig den Rotkreuzfahrdienst. Sie leistet damit ehrenamtlich einen wertvollen Dienst an unserer Gesellschaft. Leider zieht sie per Ende April weg und hat deshalb auf diesen Zeitpunkt „demissioniert“. Wir bedauern dies sehr und danken Lucia Hug ganz herzlich für ihre langjährige Unterstützung im Zusammenhang mit dem Rotkreuzfahrdienst.

Es freut uns, dass wir eine neue Koordinatorin finden konnten. Frau Ursula Gremlich, Märstetten, hat sich bereit erklärt, die Aufgabe zu übernehmen. Wir danken ihr herzlich für ihre Bereitschaft und wünschen ihr viel Freude und Befriedigung in ihrer stillen, aber wichtigen Funktion.

Ab 1. Mai 2013 nimmt Ursula Gremlich gerne die Anfragen für den Rotkreuzfahrdienst entgegen. **Anmeldung mindestens zwei Arbeitstage im Voraus** unter Tel. **071 657 18 11** (Montag – Freitag).

Spitex Verein Thur-Seerücken

Spitex Verein Thur-Seerücken

**Geschäftsstelle**

Zentrumspassage · Rathausstrasse 17 · CH 8570 Weinfelden

**Pro Senectute Kurse Mai 2013****PC-Grundwissen Einstieg**

Di, 07.05.-25.06.13, 10.00-11.45 Uhr

Kosten: CHF 457.00 exkl. Kursunterlagen CHF 27.00, 8 x 2 Lektionen

Weinfelden, Bildungszentrum Wirtschaft, Schützenstrasse 11

PC-Grundwissen Aufbau

Di, 07.05.-25.06.13, 13.30-15.15 Uhr

Kosten: CHF 457.00 exkl. Kursunterlagen CHF 27.00, 8 x 2 Lektionen

Weinfelden, Bildungszentrum Wirtschaft, Schützenstrasse 11

iPad Grundschulung

Fr, 10.05.-24.05.13, 08.30-11.30 Uhr

Kosten: CHF 310.00 exkl. Kursunterlagen, 3 x 4 Lektionen

Weinfelden, Pro Senectute, Rathausstrasse 17

Auskunft und Anmeldung Pro Senectute Thurgau Tel. 071 626 10 83

Petra Hartmann, Bereich Bildung

Weinfelden, 09. April 2013



Seit 50 Jahren Segelflugzeuge über Amlikon

Mit der Durchführung der Schweizermeisterschaft und einem grossen Jubiläumswochenende feiert die Segelfluggruppe Cumulus dieses Jahr das 50-jährige Bestehen ihres Flugplatzes. Der 69-jährige Ernst Wittmer ist seit über 50 Jahren begeisterter Segelflieger und fliegt seit 1980 in Amlikon. Er präsidiert das Organisationskomitee für die Feierlichkeiten «50 Jahre Flugplatz Amlikon.»

Seit über 100 Jahren kann der Mensch mittels Flugzeugen fliegen. Die Hälfte davon, nämlich seit über 50 Jahren, sind sie ein begeisterter Segelflieger. Was macht diese Faszination aus?

Wittmer: Fliegen ist ein uralter Menschheitstraum. Schon Leonardo da Vinci, der sich auch intensiv mit dem Naturphänomen Fliegen auseinandersetzte soll festgehalten haben: «Wenn du einmal wie ein Adler oder eine Möve geflogen bist, wirst du immer mit erhobenem Haupt und himmelwärts gerichtetem Blick über die Erde gehen – denn dort oben bist du mal gewesen und dorthin zieht es dich immer zurück!». Genau so ergeht es mir. Schon als kleiner Bub habe ich meiner Seifenkiste keine Räder sondern ein Brett quer über die Motorhaube montiert. Das war mein Flugzeug - stundenlang soll ich darin gesessen und in meinen Träumen über unser Dorf geflogen sein. Mit 18 Jahren habe ich dann segelfliegen gelernt.

Weshalb gerade Segelfliegen, was ist das besondere am Segelfliegen?

Wittmer: Ich habe später auch Motorfliegen gelernt und bin so in der Schweiz und unseren Nachbarstaaten gereist. Heute schleppe ich mit unserer «Robin» noch Segelflieger in ihr Element. Wittmer sinniert: Das besondere am Segelfliegen? Als ich mit 18 Jahren angefangen habe, waren es die Kosten. Segelfliegen war damals die einzige Möglichkeit mit einem Lehrlingslohn fliegen zu lernen. Als ich dann auch Motorflugzeuge flog merkte ich schnell, die Faszination für mich macht nicht das Fliegen allein aus sondern auch die intensive Auseinandersetzung mit der Natur – das Nutzen der vorhandenen Naturkräfte, der Aufwinde und deren Umsetzung in Strecke wie es die Zugvögel tun. Distanzen von 300 bis 500 Kilometer an einem Nachmittag mit guter Thermik sind mit den heutigen Segelflugzeugen möglich. Es muss aber nicht immer Strecke sein, manchmal genügt es mir einfach über unserer herrlichen Voralpenlandschaft oder der nahen Schwäbischen Alb herumzutummeln. Segelfliegen beinhaltet für mich aber noch etwas anderes, es ist wie beim Skifahren das Aprèsski. Das Zusammensitzen am Schluss des Tages und das gemeinsame verarbeiten des Erlebten um das Lagerfeuer, verbunden mit einer Kameradschaft.

Die Mitglieder der Segelfluggruppe CUMULUS machen die Wartungsarbeiten an ihren Flugzeugen, sowie Flugplatz- und Camping-Anlagen selber. 14 Pflichtbaustunden hat jeder zu leisten. Ist das nicht ein Hinderungsgrund für junge Leute der Gruppe beizutreten?



Wittmer: Für die einen vielleicht schon, für andere ist es aber gerade ein Vergnügen an Flugzeugen zu arbeiten und von Profis in ein Handwerk eingeführt zu werden, von dem sie sonst keine Ahnung hätten. Zurzeit sind sämtliche Winterarbeiten an unseren Flugzeugen abgeschlossen. Wir sind schon ganz kribbelig und freuen uns alle auf die kommende Saison.

Die kommende Saison bringt aber nicht nur schöne Flüge sondern anfangs Juni auch ein grosses Fest: 50 Jahre Flugplatz Amlikon. Gibt es da auch etwas für die Bevölkerung?

Wittmer: Ja, am Samstag, 1. Juni und Sonntag 2. Juni feiern wir dieses Jubiläum. Damit wollen wir der umliegenden Bevölkerung und deren Behörden, sowie jener des Kantons und des Bundes für die gute Zusammenarbeit und Nachbarschaft danken, aber auch für das gegenseitige Verständnis und Vertrauen. Es soll ein Fest werden für Alle, rund um den Flugplatz. In der Vorwoche führen wir die Schweizermeisterschaften im Segelfliegen durch. Bereits zu dieser Zeit sind Festwirtschaft und Bar in Betrieb. Am Samstagnachmittag, 1. Juni, erscheinen dann die ersten Gast-Motorflugzeuge und die JU-52 «Tante JU» macht die ersten Passagierflüge ab Amlikon. Am Samstagabend, nach einer PC-7 Vorführung des Militärs, gibt es einen Unterhaltungsabend mit Volkstümlicher Musik sowie u.a. Clown und Comedy mit Olli Hauenstein. Am Sonntagvormittag ist ab 8.30 Uhr ein Brunch angesagt. Um 10.30 Uhr ist der offizielle Teil mit den Kurzansprachen. Weitere interessante Flugzeuge landen laufend die bei ihren Abstellplätzen aus der Nähe betrachtet werden können. Die Tante JU macht laufend 40minütige Rundflüge. Selbstverständlich gibt es auch Akrobatikvorführungen mit Segel- und historischen Motorflugzeugen usw. Das genaue Programm findet man unter www.flugplatzfest.ch, dort können auch die JU-52-Flüge gebucht werden.

Was kostet der Eintritt für diese Veranstaltungen?

Wittmer: Wir verlangen keinen Eintritt, weder für die Flugvorführungen noch für den Unterhaltungsabend. Sie sollen ja ein Dankeschön der Segelfluggruppe CUMULUS an die Region sein für die gute Nachbarschaft. Die Kosten können durch Sponsoring und durch unsere aus früheren Anlässen gut ausgewiesene Gastwirtschaft finanziert werden.

Interview: Werner Lenzin

Bildlegende:

0011: Im Anflug auf Amlikon vom Seerücken. Links Ottenberg, rechts Märstetten

6219: Ernst Wittmer im Segelflugzeug über den Alpen

6207: Ernst Wittmer in „seinem Element“

0039: Aus Discus 2cT vor dem Säntis





Eingesandtes

Kontakt: Thurgauische Krebsliga, info@tgkl.ch

Telefon: 071 626 70 00

Datum: Weinfelden, 25. Februar 2013

Gesunde Ernährung ist wichtig

für die Gesundheit.

Wer viele verschiedene pflanzliche Lebensmittel und eine nahrungsfaserreiche Kost mit unverarbeiteten Getreideprodukten zu sich nimmt, kann seine Gesundheit positiv beeinflussen. Alkohol, Fett und Zucker sollten dagegen sparsam genossen werden. Grosse Vitaminversorger sind hingegen Gemüse und Früchte. Sie können zur Vitamin- und Mineralstoffversorgung gefahrlos auch in grossen Mengen gegessen werden. Empfehlenswert sind täglich fünf Portionen Gemüse und Früchte – diese entspricht rund 600 Gramm.

Vielseitiges Essen versorgt den Körper mit ausreichend Nährstoffen, Vitaminen und Mineralstoffen. Eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung hat einen grossen Einfluss auf unsere Gesundheit.

Für Fragen rund um das Thema Ernährung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Thurgauische Krebsliga, Bahnhofstrasse 5, 8570 Weinfelden

Telefon: 071 626 70 00, Fax: 071 626 70 01,

E-Mail: info@tgkl.ch, www.tgkl.ch





KINOLOGISCHER VEREIN WEINFELDEN UND UMGEBUNG

www.kvweinfelden.ch

Anmeldung zum Obligatorischen Hundehalter-THEORIE-Kurs (SKN)

Seit dem 01.09.2008 ist es in der Tierschutzverordnung festgelegt, dass

- Personen, die einen Hund erwerben wollen, vor dem Erwerb einen Sachkundenachweis-THEORIE, betreffend Haltung von Hunden und den Umgang mit ihnen erbringen müssen, sofern sie nicht nachweislich schon einen Hund gehalten haben.
- Der Kurs muss von demjenigen besucht werden, der nach der Anschaffung des Hundes, auch bei der ANIS gemeldet wird.
- Der Kurs vollständig besucht werden muss um den Kursausweis zu erhalten.

Kurs	2x2 Lektionen à 60 Min. (2x 120 Min.). Der Kurs findet ohne Hund statt. Der Kurs wird nur durchgeführt bei mindestens 8 Teilnehmern	
Ort	Clubhütte Kynologischer Verein Weinfelden. Lageplan siehe www.kvweinfelden.ch	
Kursleitung	Daniela Müller	
Kursinhalt	- Hundehaltung - Wichtige Gedanken beim Kauf eines Hundes - Gesundheit - Pflege	- Ernährung - Zucht/Rassen - Vom Wolf zum Hund - Gesetzliche Grundlagen
Kosten	CHF 150.--, zahlbar im voraus mit zugestelltem Einzahlungsschein. Zahlung gilt als definitive Anmeldung.	
Versicherung	Ist Sache des Teilnehmers, der Veranstalter lehnt ausdrücklich jede Haftung ab	

Kurs 1 Mittwoch 11.09.13 und 18.09.13 19.00 – 21.00 Uhr

Ich melde mich definitiv für den oben erwähnten Theoriekurs an:

Angaben Hundebesitzer

Name/Vorname _____

Geburtsdatum _____ Heimatort/Herkunftsland _____

Strasse _____ PLZ/Ort _____

Tel./Natel _____ e-Mail _____

Ich bin Erst-Hundehalter ja nein**Angaben Hund (sofern bekannt)**

Name _____ Geburtsdatum _____

Züchtername _____

Rasse / Rasse die in
Erwägung gezogen wird _____

Rassetyp (Mischling) _____

Chipnummer _____

Mitteilungen: _____

Anmeldung einsenden an: Daniela Müller, Scheffgässli 4, 9565 Bussnang, Tel. 071 622 48 44,
✉ daniela.mueller@sichere-it.ch oder online unter www.kvweinfelden.ch



KYNOLOGISCHER VEREIN WEINFELDEN UND UMGEBUNG



www.kvweinfelden.ch

Anmeldung zum Obligatorischen Hundehalter-PRAXIS-Kurs (SKN)

Seit dem 01.09.2008 ist es in der Tierschutzverordnung festgelegt, dass

- Innerhalb eines Jahres nach Erwerb eines Hundes der Besitzer, der bei ANIS gemeldet ist, den Sachkundenachweis-PRAXIS zu erbringen hat
- Der Kurs vollständig besucht werden muss um den Kursausweis zu erhalten

Kurs	4 Praxislektionen à 80 Minuten, für Hunde ab 20 Wochen, Kursbeginn 19.00 Uhr
Ort	Clubhütte Kynologischer Verein Weinfelden (Richtung Rothenhausen/Mettlen, bei der Thurbrücke. Lageplan siehe www.kvweinfelden.ch)
Kursleitung	Daniela Müller
Kursinhalt	- Begegnungen Mensch/Hund 1 - Begegnungen Mensch/Hund 2 - Begegnungen in Alltagssituationen - Begegnungen Haus-, Nutz- u. Wildtiere
Kosten	CHF 150.–, die Kurskosten sind am ersten Kursabend vollständig zu entrichten
Allgemein	Bitte vergessen Sie nicht den Impfausweis , die Belohnungswürstli sowie ein Hundespielzeug (kleine Beisswurst, Kong etc.)
Versicherung	Ist Sache des Teilnehmers, der Veranstalter lehnt ausdrücklich jede Haftung ab

- Kurs 1 Mittwoch 13.03. – 03.04.2013
- Kurs 2 Mittwoch 08.05. – 29.05.2013
- Kurs 3 Mittwoch 07.08. – 28.08.2013
- Kurs 4 Mittwoch 02.10. – 23.10.2013

Ich melde mich definitiv für den oben erwähnten Obligatorischen Hundehalter-PRAXIS-Kurs an:

Angaben Hundebesitzer

Name/Vorname _____
 Geburtsdatum _____ Heimatort/Herkunftsland _____
 Strasse _____ PLZ/Ort _____
 Tel./Natel _____
 Mailadresse _____
 Ich bin Erst-Hundehalter ja nein

Angaben Hund

Name _____ Geburtsdatum _____
 Züchtername _____
 Rasse _____
 Rassetyp (Mischling) _____
 Chipnummer _____
 Mitteilungen: _____

Anmeldung einsenden an: Daniela Müller, Scheffgässli 4, 9565 Bussnang, Tel. 071 622 48 44,
 ✉ daniela.mueller@sichere-it.ch oder online unter www.kvweinfelden.ch



Impressum

Redaktion	Anita Leutwyler, Gemeindeschreiberin
Telefon	071/626 58 16
Beiträge zustellen an	<u>anita.leutwyler@bussnang.ch</u> oder <u>gemeindeschreiberin@bussnang.ch</u>
Titelblatt und Fotos:	Peter Moser-Kamm, Bussnang
Druck	Thurgauer Tagblatt AG, Weinfelden
Mitarbeiter	Gemeinderat und Freiwillige
Nächste Ausgabe/	August 2013
Redaktionsschluss	10. Juli 2013, um 08.00 Uhr

